ZornedingReport

Informationen aus Zorneding, Pöring, Ingelsberg und Wolfesing
36. Jahrgang, September 2011, Nr. 150

Inhaltsverzeichnis

Zu unserem Titelbild	2
Impressum	2
Kritisch angemerkt *Rot-Grün hat den Weg zur Schuldenkrise geöffnet*	3
CSU-Oberbayern *Lebendige Tradition*	4
Schule Newsletter *Bildung in Bayern*	5
JU beginnt auf Klausurtagung *Vorbereitung auf Kommunalwahl*	6
Gewerbegebiet West	7
Neben dem Kindergarten in Pöring wird fleißig gebaut.	8
MINT! Wer macht mit?	9
Glühlampe ade!	10
Montagsrunde im Juli *Syrien*	11
Aus dem Gemeinderat	14
DEMOGRAFISCHE ENTWICKLUNG NICHT AUS DEM AUGE VERLIEREN… *Thomas Huber MBA - Mitglied des Bezirkstags von Oberbayern*	15
Schwarzkittel	16
SPD und Grüne hätten mehrmals den Bau der Dritten Startbahn verhindern können und die Freien Wähler haben keine Meinung dazu!	17
Mehrfachturnhalle soll Gütesiegel erhalten	18
Merkwürdigkeiten	19
Ihre Serviceseite	22

Zu unserem Titelbild

Der Herbst beginnt unterschiedlich. Die Meteorologen legen den Herbstanfang immer auf den 1. September, obwohl er kalendarisch rund drei Wochen später anzusetzten ist. Dieses Jahr wurde es am 22. September Herbst. Der Sommer verabschiedet sich zu Beginn des Monats September meist mit einem grundlegenden Wetterumschwung. Heuer erfolgte der Kaltlufteinstrom ab dem 18. September. Die Temperaturen gingen deutlich zurück und die Schneefallgrenze lag etwas über 1000 Metern. Die Straße zum Spitzingsee konnte nur noch mit Schneeketten befahren werden. Am Ende des Sommers zeigt sich die Natur in einer besonderen Färbung. Die üppig blühenden Blumen und Stauden bekommen erste Ansätze des Verblühens. Unser Titelbild zeigt die herrliche Blütenpracht in freier Natur. Wo das Bild entstand, können Sie selbst bei einem Spaziergang durch das Gemeindegebiet von Zorneding feststellen.

ZornedingReport

Herausgeber:
CSU-Ortsverband Zorneding
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Dr. Sylvia Boher
Redaktion:
Astrid Bauer, Dr. Sylvia Boher, Johannes Schott (Leitung), Karin Ossig, Helga Ebert, Peter Maicher. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.
Redaktionsanschrift:
Uwe Lembke, Obere Bahnhofstraße 10, 85604 Zorneding

Druck:
Offsetdruck Brummer GmbH, Bahnhofstraße 11, 88570 Markt Schwaben, Tel. (0 81 21) 22 37-3, Fax (0 81 21) 4 68 77

Unser Team - für Ihre Gesundheit!
Physiotherapie Wenzl

Praxis für Physiotherapie

- Hans Wenzl -
Staatl. gepr. Physiotherapeut
Masseur u. med. Bademeister

Koloniestr. 35
85614 Kirchseeon

Tel. 0 80 91 - 44 49
Alle Kassen nach ärztl. Verordnung

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
KG-Neuro (Bobath/PNF)
KG-Gerät
Med. Trainingstherapie
Massage - BGM
Akupunkturmassage
Fußreflexzonenmassage
Craniosacrale Therapie
Marnitztherapie
Chiro-Gymnastik
Sportphysiotherapie
Lymphdrainage
Fango - Heißluft
Naturmoorpackungen
Ultraschalltherapie
Elektrotherapie
Eisanwendungen
Extensionen - Schlingentisch
Dornmethode

www.physiotherapie-wenzl.de

EURO – KRISE

Rot-Grün hat Weg zur Schuldenkrise eröffnet

Der Vorsitzende der CSU-Mittelstands-Union und Obmann der CDU/CSU-Fraktion im Bundestagsfinanzausschuss, Hans Michelbach lehnt die SPD-Forderung nach einer Änderung der EU-Verträge zur Vergemeinschaftung von Schulden und Zinsen im Euro-Raum als „reines Ablenkungsmanöver" nachdrücklich ab. Zugleich wies Michelbach den Vorwurf von SPD-Chef Sigmar Gabriel zurück, die schwarz-gelbe Bundesregierung sei Schuld an der gegenwärtigen Schuldenkrise im Euro-Raum. Damit entlarvt sich Gabriel erneut als skrupelloser Verdreher der Tatsachen, denn die gegenwärtige Lage ist ein Erbe der verantwortungslosen Politik von Rot-Grün. Die Regierung Schröder/Fischer hat den Beitritt des hochverschuldeten Griechenland zum Euro-Raum mit übler Täuschung von Bürgern und Opposition durchgesetzt. 2004/2005 wurden dann im Geleitzug mit Frankreich und anderen damaligen Haushaltssündern die Euro-Stabilitätskriterien aufgeweicht, um einer fälligen Vertragsstrafe zu entgehen. Der Ergebnis bekommen wir alle jetzt zu spüren.

Gabriels Forderung nach Änderung der EU-Verträge ist ein untauglicher Versuch von der Konzeptlosigkeit der SPD bei der Bewältigung der gegenwärtigen Schuldenprobleme in der Eurozone abzulenken, denn damit wäre weder eine Änderung der Verträge von heute auf morgen durchzusetzen noch würden dadurch die viel zu hohen Schulden einiger EU-Staaten jetzt oder in der Zukunft auch nur um einen Cent gesenkt. Die SPD betreibt mit ihren Vorstößen für Eurobonds und Vergemeinschaftung von Schulden eine Trennung von Verantwortung und Haftung. Das ist geradezu eine Ermutigung für alle hemmungslosen Schuldenmacher. Die Zeche müssen vor allem Arbeitnehmer und Mittelstand in Deutschland zahlen.

Auch Steinbrück lässt die Katze aus dem Sack. Europapolitik a la SPD heißt: Deutschland soll für die finanzpolitischen Fehlleistungen der Euro-Sünder geradestehen. Das ist eine Aufforderung zu Reformverweigerung und fortgesetzten Verstöße gegen den Stabilitätspakt. Vor allem ist dies ein Programm für Arbeitsplatzverlust und Rezession.

Der Steinbrück-Plan bedeutet jährlich mindestens 50 Milliarden Euro deutscher Steuergelder in ein Fass ohne Boden. Er ist ein Programm massiver Steuererhöhungen in Deutschland. 50 Milliarden Euro entsprechen einer Erhöhung der Mehrwertsteuer um mindestens sechs Prozentpunkte oder gut 30 Prozent. Das sind 50 Milliarden Euro, die für Investitionen und Konsum in Deutschland fehlen.

Um die Probleme wie die Überschuldung einzelner Euro-Staaten zu verhindern, reicht es eigentlich völlig aus, dass sich alle Staaten an die geschlossenen Verträge halten. Jeder Staat der Euro-Zone hat mit dem Beitritt zur Gemeinschaftswährung Stabilitätspflichten übernommen. Einige wenige Staaten haben diese Pflichten grob missachtet und die EU-Kommission hat als Hüterin der Verträge versagt. Die Schuldenstaaten müssen deshalb die notwendigen Reformen konsequent angehen. um ihre Probleme in den Griff zu bekommen. Wir brauchen keine Vertragsänderung, sondern endlich Vertragstreue aller Euro-Staaten.

Deshalb kann es im Fall Griechenland bei einer Feststellung, dass die Schuldentragfähigkeit nicht gegeben ist, auch keine weiteren Finanzhilfen aus Deutschland geben.

Dr. Sylvia Boher

IMMOBILIEN WEIDLICH

Erfahren. Kompetent. Erfolgreich.

- Kompetente Beratung und persönliche Betreuung
- über 30 Jahre Erfahrung als Spezialist für Immobilien im Münchner Osten
- Kauf, Verkauf, Vermietung, Wertermittlung, Verpachtung, Finanzierungsberatung
- gezielte Unterstützung bei der erfolgreichen Immobiliensuche

Marktplatz 8
85614 Kirchseeon

Tel.: 08091/30 10 - Fax: 08091/30 79
info@immobilien-weidlich.de - www.immobilien-weidlich.de

Mo - Fr von 8.30 - 12.30 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung

Flughafentransfer
Messeshuttle
Limousinenservice

BECK SHUTTLE SERVICE

– sicher und bequem unterwegs –

Beck Shuttle Service
Anton-Grandauer-Straße 17
D-85604 Zorneding

Tel.: +49 (0 81 06) 37 76-0
Fax: +49 (0 81 06) 37 76-100
Mail: info@hotel-eschenhof.de
Web: www.hotel-eschenhof.de

Von der Idee bis zur Ausführung:
Ihr kompetenter Partner für Umbau, Ausbau u. Modernisierung

AXEL HOFMANN MEISTERBETRIEB

Reparaturservice

- Holzverarbeitung
- Kunststoffverarbeitung
- Sicherheitstechnik
- Baumontagen

Georg-Wimmer-Ring 5 a · D-85604 Zorneding
Telefon 0 81 06/2 04 58 · Telefax 0 81 06/2 37 64

CSU Oberbayern – Lebendige Tradition

Grüß Gott liebe Zornedinger!

Seit 36 Jahren erscheint nun schon der ZornedingReport, heute in der 150. Ausgabe. Das sind 36 Jahre ehrenamtlicher Einsatz und 36 Jahre politische Arbeit der CSU für die Gemeinde Zorneding! Für die 50. Ausgabe des ZornedingReport hat Franz Josef Strauß ein Grußwort beigetragen und für die 100. Ausgabe war das Edmund Stoiber. Deshalb bin ich besonders stolz darauf, wenn ich als Bezirksvorsitzende der CSU Oberbayern in der Nummer 150 diese ehrwürdige Tradition weiterführen darf.

Die CSU ist eine Volkspartei, die es schon immer verstanden hat, aus lebendiger Tradition heraus Antworten auf die Fragen der Zukunft zu geben. Nicht von ungefähr setzen die Menschen in Bayern ihr Vertrauen in die Arbeit der Christsozialen. Ein Grund dafür ist der großartige Einsatz so vieler ehrenamtlich tätiger Mitglieder. Beispielhaft dafür ist der ZornedingReport. Denn hier wird Politik von Brüssel, über Berlin und München bis zu kommunalen Themen vor der eigenen Haustür erklärt und diskutiert. Diese Nähe zu den Menschen schafft Vertrauen und Glaubwürdigkeit. Das war stets das Markenzeichen unserer Politik.

Ohne Zweifel stehen wir in Bayern vor großen Herausforderungen: die Umstellung auf erneuerbare Energien, der Ausbau einer modernen Infrastruktur, die Stärkung unseres Wirtschaftsstandortes, der Erhalt eines leistungsbasierten Bildungssystems, eine moderne Familienpolitik, starke Gemeinden im Freistaat und im Bund - all diese Themen sind nicht irgendwo weit weg, sondern sie berühren unser Leben jeden Tag. Darum ist es wichtig, diese Zukunftsfelder gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern zu gestalten.

Die Arbeit an der Zukunft kann in einer Volkspartei nur gelingen, wenn alle mit anpacken, egal ob jung oder alt, Handwerker oder Professor, Frau oder Mann. Eine Volkspartei lebt davon, dass sich ihre Mitglieder gerade mit ihren unterschiedlichen Lebenssituationen einbringen. Dadurch können wir von einem großen Erfahrungsschatz profitieren.

Ich möchte Sie, liebe Leserinnen und Leser, herzlich dazu einladen, sich in der vorliegenden Ausgabe über unsere Arbeit zu informieren und sich selbst daran zu beteiligen.

Ihre
Ilse Aigner, MdB
Bezirksvorsitzende der CSU Oberbayern
Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

TV - Video - HiFi - Waschen - Trocknen - Kühlen
Kücheneinbaugeräte - Sat-Anlagen - Telefone
Verkauf - Kundendienst - Service - Installation

S-RUTH GmbH

Rossinistrasse 15
(im Rossinizentrum)
85598 Baldham
Telefon: 08106 - 993944
Telefax: 08106 - 993943
E-mail: info@s-ruth.de
Internet: www.s-ruth.de

AUTO BERGER
KFZ-Handel, Reifen & Reparatur Service
Münchner Straße 36 · 85604 Zorneding
Tel. (0 81 06) 24 77 13 · Fax 24 77 14

Finanzierung von Gebrauchtwagen möglich
Gebrauchtwagen An- und Verkauf
Kundendienst für alle Fabrikate
Reifenservice

- Autoglasreparatur ohne Selbstbeteiligung
- Lackdellenreparatur bei Park- und Hagelschäden
- Pkw-Innen- und Außenreinigung
- Unfallinstandsetzung
- Klimaanlagen-Service (Reinigung und Desinfektion)
- TÜV + ASU - Abnahme Montag und Mittwoch

Newsletter:

Bildung in Bayern

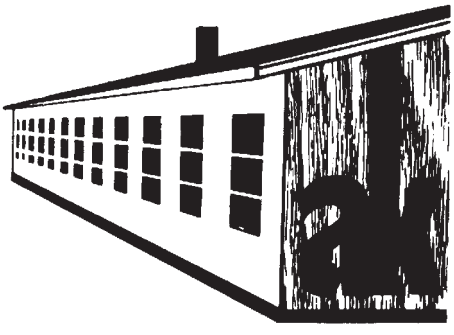
Der Bildungskongress der CSU-Landtagsfraktion in Landshut stand unter dem Motto „Qualität, Gerechtigkeit, Vergleichbarkeit“. Die zentralen Botschaften waren dabei eindeutig. Das differenzierte Schulsystem in Bayern hat sich bewährt. Daher wird der auf Bundesebene diskutierten Abschaffung der Haupt- und Realschulen und der Bildung so genannter Oberschulen eine klare Absage erteilt. „Wir wollen keine theoretischen Debatten über Schulstrukturen führen, sondern die Rahmenbedingungen an den Schulen weiter verbessern, die Klassenstärken senken sowie Ganztagsangebote und individuelle Förderung weiter ausbauen“, so Georg Eisenreich Vorsitzender des Arbeitskreises für Bildung, Jugend und Sport der CSU-Fraktion. Erfolgreiche Bildungspolitik brauche Verlässlichkeit und die Schulen brauchen Zeit und Ruhe, um Reformen umzusetzten und die Schüler entsprechend fördern zu können, daher sieht die CSU, die ständigen Änderungen und die Abschaffung der Hauptschulen in anderen Ländern sehr kritisch. Einigkeit bestand darin, dass zwischen den Ländern mehr Vergleichbarkeit notwendig ist. Dies dürfe aber nicht zu Lasten der Qualität gehen. „Die von anderen Parteien geforderte Zentralisierung der Bildungspolitik auf Bundesebene lehnen wir ab. Eine zentralistische Bildungspolitik wird gewachsenen Strukturen in den Ländern nicht gerecht und führt zu einem Qualitätsverlust“, so Eisenreich weiter. „Das bayerische Bildungswesen ist sehr leistungsstark. In allen nationalen und internationalen Leistungstests erreichen die bayerischen Schülerinnen und Schüler sehr gute Ergebnisse. Auf diese Ergebnissen darf sich Bayern aber nicht ausruhen. Handlungsbedarf besteht beispielsweise noch bei der Begabtenförderung an Realschulen und Gymnasien“, so der CSU-Bildungsexperte. Bayern verändert sich durch den demographischen und gesellschaftlichen Wandel und wird vielfältiger. „Neben der Vermittlung von Wissen ist es daher genauso wichtig Werte zu vermitteln und Persönlichkeiten zu bilden“, stellte der Bildungsexperte Prof. Dr. Manfred Prenzl fest. Eine zentrale Herausforderung sei es auch, den Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft und Bildungserfolg weiter zu verringern. Bayern brauche alle Talente. Daher müsse insbesondere die individuelle Förderung gestärkt werden. Ein Beitrag zu mehr Chancengleichheit sei auch der Ausbau der Frühförderung und der Ganztagsangebote.

Bild oben
Die Hauptschule in Vaterstetten

KFZ-Sachverständigenbüro
Werner LUDWIG-MARC
Anerkannter Gutachter für KFZ-Schäden und Bewertung

Bahnhofstraße 13, 85604 Zorneding
Tel.: 08106 / 3795966, Fax: 08106 / 3795965
Mobil: 0170 / 1839155
Mail: gutachter@online-ludwig.com

Mitglied im Verband freier KFZ-Sachverständiger e.V.



Kriegenhofer
Schreinerei · Meisterbetrieb
Siriusstraße 4 · 85614 Eglharting
Tel. 08091/3809 · Fax 08091/4771

– Innenausbau:
Küchen
Wohn- und
Schlafzimmer-
einrichtungen
Garderoben
– Türen, Fenster

JU beginnt auf Klausurtagung
Vorbereitung auf Kommunalwahl

Am vergangenen Wochenende kam die Junge Union im Landkreis Ebersberg mit Vertretern aus den Ortsverbänden zur Klausurtagung in Dachau zusammen. „Wir wollen unsere jungen Kandidaten in den JU-Ortsverbänden das Rüstzeug in die Hand geben, um sie zu den besten Bewerbern auf den CSU-Gemeinderatslisten gehören zu lassen." so JU-Kreisvorsitzender Tobias Scheller zum Programm.

Mit dem Thema „Agenda Setting – wie man Themen vor Ort setzt" machte die Junge Union auf der Klausurtagung einen Auftakt zu einer Veranstaltungsreihe, die sich bis zu den Kommunalwahlen fortsetzen soll. Prof. Dr. Udo Zolleis aus Tübingen forderte die Jungpolitiker auf, zuerst eine politische Vision für Gemeinde und Landkreis zu entwickeln und diese anschließend in Einzelmaßnahmen münden zu lassen. Scheller forderte resümierend, dass es auch in der großen Politik immer das Ziel sein müsse, den Bürgerinnen und Bürger die rote Linie transparent zu machen und sich nicht im Themehopping zu verlieren.

In den anschließenden Workshops erarbeiteten die Nachwuchspolitiker einen Aktionsplan, der den Weg von der JU-Idee zum Gemeinderatsbeschluss aufzeigt. Scheller: „Wichtig war uns unter Anderem die umfassende fachliche Information und die offene und transparente Bewertung dieser Informationen sowie die breite Beteiligung verschiedener gesellschaftlicher Gruppierungen bei Konzeption und Durchführung."

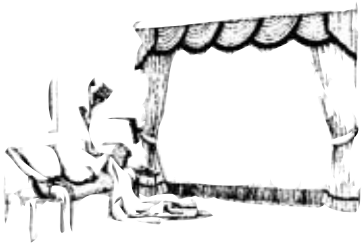
Als Rahmenprogramm der diesjährigen Klausurtagung wählten sich die Nachwuchs-CSUler den Besuch der KZ-Gedenkstätte in Dachau. Die JUler zeigten sich angesichts der plastischen Schilderung der Gräueltaten an diesem Schreckensort des Nationalsozialismus während der Führung durch das Gelände schockiert und tief bewegt. „Erinnern und Mahnen sind definitiv ein wichtiges Stück politischer Arbeit. Gerade die Aufarbeitung der nationalsozialistischen Vergangenheit ist und bleibt eine große Aufgabe," sagt Scheller abschließend.

Bild unten von links nach rechts Hubert Maier, Victoria Graml, Korbinian Ederer, Katrin Huber, Benedikt Scheller, Alexander Gebert, Astrid Redinger, Markus Knöpfle, Prof. Dr. Udo Zolleis, Kathrin Alte, Tobias Scheller, Philipp Steinmetzger, Theresa Loos, Andreas Lenz und Alexander Linhart.

Spenglerei Wolf GmbH

Meisterbetrieb

Rosa-Schöpf-Straße 15 · 85604 Zorneding
Telefon 0 81 06 / 2 21 13 · Telefax 0 81 06 / 2 23 05
Spenglerei.Wolf@t-online.de



Gardinen und Teppichhaus

HIETL **Hietl** Meisterbetrieb

Raumausstattung exclusiv

- Fachgeschäft
- Polsterwerkstatt
- Vorhänge und Zubehör
- Heimtextilien und Möbelstoffe
- Tapeten - Farben
- Bodenbeläge, PVC - Kork
- Teppichböden
- Sonnenschutz

Fachbetrieb der Raumausstatter- und Sattler-Innung

Münchner Straße 20 · 85614 Kirchseeon · Telefon 08091/9216 · Telefax 08091/4886

Der Weg zum schöneren Wohnen führt über Ihr Fachgeschäft und Meisterbetrieb. Unser handwerklicher Service: Fachliche Beratung · Ausmessen · Dekorieren · Wände bekleiden · Verlegen · Polstern · aus einem Haus

Gewerbegebiet West

Das Gewerbegebiet West befindet sich, wie der Name schon vermuten läßt, am westlichen Ortsrand von Pöring. Es wird in dieser Richtung von der Staatsstraße 2081 begrenzt. Im Süden bildet die Bahnlinie die künstliche Barriere. Die gesamte Fläche umfasst rund 9,16 Hektar. Laut den Angaben im Expose beträgt die Entfernung zum alten Ortskern von Zorneding rund um die Pfarrkirche Sankt Martin circa 900 Meter. Die S-Bahnstation liegt 800 Meter entfernt. Im Gewerbegebiet gibt es bereits jetzt mehrere Lebensmittelgeschäfte zum Einkaufen. Im zentralen Bereich und entlang der Bahn kann mit einer Geschossflächenzahl von 0,9 gebaut werden. Diese Kennzahl gilt nicht für die gesamte Fläche. In den Randbereichen und Mischflächen reduziert sich der Wert auf 0,7 bzw. 0,5. Die Zahl der Betriebe im Gewerbegebiet nimmt ständig zu. In der Septemberausgabe des letzten Jahres berichteten wir von der Ansiedlung der Firma Metzler und Vater. Das Gebäude befand sich damals noch im Bau, inzwischen ist es bezogen. Die Firma erwarb auch das angrenzende Grundstück in Richtung Bahn für Erweiterungsmöglichkeiten. Zwei Flächen weiter links wird momentan rege gebaut. „Wir ziehen bald um und bauen für Sie im Gewerbegebiet Pöring“, informiert die Firma Reifen Walter auf ihrer Internet-Seite. Das Unternehmen verlagert seinen Sitz von der Wasserburger Landstraße 11 A in das Gewerbegebiet. Die Anordnung der neuen Betriebsräume ist auf dem Baugelände schon erkennbar. Die Firma Reifen Walter bietet verschiedene Leistungen, wie zum Beispiel Reifenservice und -einlagerung, Stoßdämpfer, Bremsen und TÜV /AU an.

Wer mit dem Rad oder dem Auto auf dem Georg-Wimmer-Ring etwas weiter in Richtung Osten fährt, sieht auf der linken Seite der Straße zwei weitere Baustellen. Die Erste betrifft die Firma Auto Berger. Eine Informationstafel kündigt den geplanten Neubau an.

Die Firma verlagert ihren Sitz von der Münchner Straße 36 in das Gewerbegebiet. Auto Berger bietet als freie Werkstatt für alle Marken verschiedene Serviceleistungen rund um das Auto an. Dazu zählen fachgerechte KFZ-Reparaturen bei Schadensfällen oder im Rahmen der normalen Abnutzung. Auch die TÜV- Abnahme und die Abgasuntersuchung können in der Werkstatt erfolgen. Auto Berger checkt das Fahrzeug vor der Hauptuntersuchung nach möglichen Mängeln durch. Die Beseitigung erfolgt nach Absprache mit dem Kunden. Falls ein Autokauf geplant ist, kann dies ebenfalls bei Auto Berger erfolgen. Unsere Bilder zeigen den Stand der Bauarbeiten im September.

Glasl´s
LANDHOTEL

Übernachtung - Frühstück

Wellness-Fitness-Sauna

Parkplätze und Garagen vorhanden

Alle 54 Zimmer (EZ/DZ/Appartements) mit SAT-TV, Minibar, Internet-Zugang, Zimmersafe und teilweise mit Südbalkon oder Terrasse

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Glasl´s Landhotel
Münchner Strasse 11a • D-85604 Zorneding • Tel [08106]241 28-0 • Fax [08106]241 28-66
www.glasls-landhotel.de

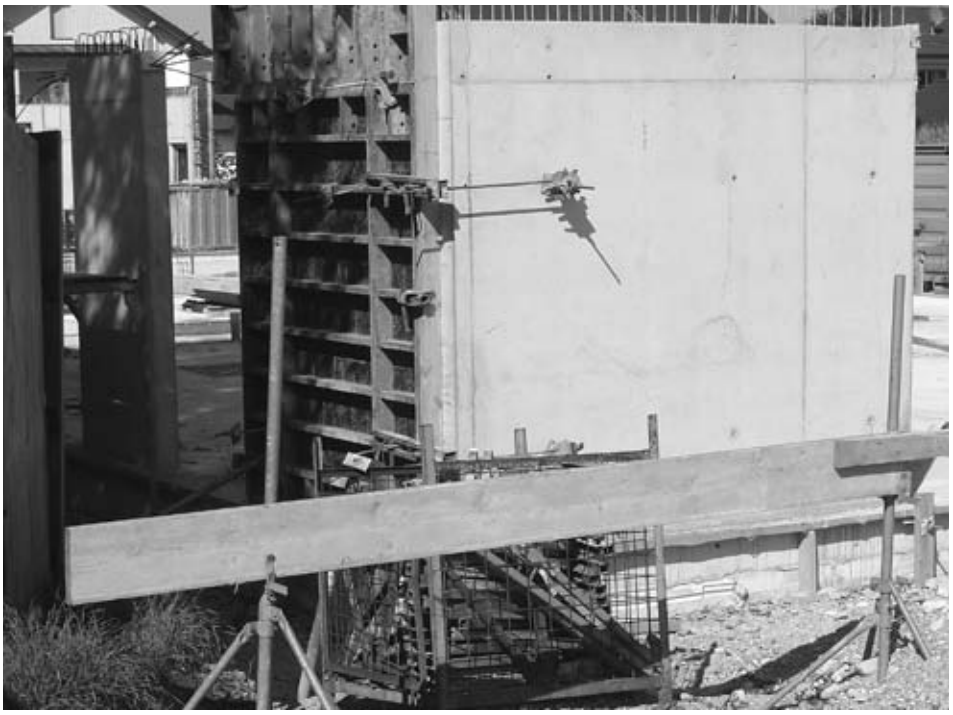
Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag von 9:00 - 18:00 Uhr
Samstag von 8:00 - 12:00 Uhr

FUETSCH
HAARSTUDIO

Schmiedweg 3 • 85604 Zorneding • Fon: (0 81 06) 37 75 98

Neben dem Kindergarten in Pöring wird fleißig gebaut.

Vorgaben der Staatsregierung verpflichten alle bayerischen Gemeinden eine ausreichende Zahl an Kindergarten-, Hort-, und Krippenplätzen anzubieten. Obwohl Zornerding hier schon ein großes und vielfältiges Spektrum an Betreuungsmöglichkeiten bietet, existiert weiterer Bedarf. Neubauten werden zur Unterstützung der Gemeinden mit Zuschüssen gefördert. Die Gemeinde Zorneding überprüfte daher die Situation in Pöring. Der vorhandene Kindergarten ist inzwischen „in die Jahre gekommen". Sanieren oder durch Neubau ersetzten, lautete die Frage. Die Recherchen ergaben, dass mit einem Neubau die wirtschaftlich sinnvollste Lösung zu erzielen ist. Der Gemeinderat votierte nach ausführlichen und intensiven Diskusionen schließlich für den Bau des stylisch angehauchten Kinderhauses in Pöring. Das Gebäude unterscheidet sich im Baustil von anderen Objekten. Es hat ein Pultdach und im ersten Stock eine nichtüberdachte Terrasse, die zum Spielen und für das Anlegen von Beeten oder anderen Pflanzmöglichkeiten genutzt werden kann. Das Konzept des neuen Kinderhauses sieht vielfältige Nutzungsmöglichkeiten vor. Kindergarten und Kinderkrippe sind so angeordnet, dass sie sich gegenseitig nicht stören und optimaler Schallschutz besteht. Einige Räume können je nach Bedarf unterschiedlich genutzt werden. Nach der Fertigstellung soll das Haus 75 Kindergartenkinder, 25 Hortkinder, 24 Krippenkinder und das notwendige Fachpersonal beherbergen. Seit der zweiten Jahreshälfte wird schon fleißig gebaut. Weil der neue Gebäudekomplex auf einem angrenzenden Grundstück errichtet werden kann, wird der Kindergartenbetrieb im alten Objekt nicht gestört. Neues bringt Veränderungen. Die Kinder, die künftig in den Räumen des Kinderhauses spielen, lernen, Erfahrungen sammeln und Aspekte des Sozialverhaltens kennenlernen werden, heißen dann „Naturkinder Sankt Georg". Die Bauarbeiten schreiten zügig voran. Unsere Bilder vermitteln einen Eindruck von der Baustelle Ende September.



KOCH

STEFAN KOCH
STEUERBERATER
ANZINGER STRASSE 1B
85604 ZORNEDING-PÖRING
TELEFON 08106 2101800
stb@koch-zorneding.de

Wer macht mit?

Der Kindergarten Pfarrer Paulöhrl liegt mitten im Wohngebiet am Daxenberg. Er wurde 1974 also zwei Jahre nach der Olympiade in München gebaut. 2006 erfolgte eine grundlegende Renovierung des gesamten Hauses. Rund 75 Kinder werden von fünf Erzieherinnen und drei Kinderpflegerinnen, die in Voll- oder Teilzeit beschäftigt sind, betreut. Die Leiterin des Kindergartens Heidemarie Krüger und ihr Team organisieren im Jahreszyklus verschiedene abwechslungsreiche Veranstaltungen, die das pädagogische Konzept ergänzen. Im Sommer feiert der Kindergarten Paulöhrl sein traditionelles Sommerfest. Dies ist noch eine gemeinsame Veranstaltung mit den Kindern, die dann im September in die Grundschule wechseln. Zur Vorbereitung wird schon lange vor dem eigentlichen Termin intensiv in den Gruppen geübt. Heuer fand das Fest bei strahlendem Sonnenschein statt. Das schöne Wetter und das liebevoll zusammengestellte Programm sowie viele weitere Angebote bewirkten einen regen Besuch der Veranstaltung. Den Kindern sah man die Freude, gemeinsam mit den Geschwistern und anderen Kindergartenkindern im Freien spielen zu können sichtlich an. Es gab verschiedene Möglichkeiten Dinge auszuprobieren oder die eigene Geschicklichkeit, zum Beispiel beim „Büchsenwurf“ zu testen. Die Erwachsenen bevorzugten meist einen schattigen Platz, um von da das bunte Treiben zu beobachten. Die angebotenen Getränke und Küchenstücke lockten zum Kauf. Die Kinder zeigten im Verlauf des Festes ihr Können in unterschiedlichen Aufführungen. Sie sangen Lieder und stellten Themen mit Bewegung und Symbolen dar. Weil der Kindergarten Pfarrer Paulöhrl den Aufbau von Sprachverständnis in einer fremden Sprache vermittelt, wurden auch Lieder mit englischem Text vorgetragen. Dies ist jedoch nicht die einzige pädagogische Besonderheit. Im Rahmen von „MINT Zukunft schaffen“, werden naturwissenschaftliche Sachverhalte mit einfachen Experimenten von Dr. Ellen Walter Klaus dargestellt. Heidemarie Krüger griff diese Idee als Erste auf und nutzte das

Sebastian Pichler Haustechnik GmbH
Wasserburger Landstr. 25 · 85604 Zorneding
Tel. 0 81 06 / 26 50 · Fax 0 81 06 / 2 02 47
info@haustechnik-pichler.de

Projektierung und Ausführung von Heizungsanlangen
sowie regenerativen Heizungsanlagen
Sanitäranlagen, Solar- und Kanalbau

Elektro Haindl GmbH
Am Rain 4 · 85604 Zorneding
Tel. 08106/20385 · Fax 29261

- Elektroinstallation
- Projektierung und Ausführung
- Groß- und Kleingeräteausstellung, Verkauf und Service

Angebot der MINT-Beauftragten. Dr. Walter Klaus kommt zu vereinbarten Terminen in den Kindergarten und vermittelt den Kleinen naturwissenschaftliche Aspekte spielerisch. Damit soll Interesse erzeugt werden. Die Initiative MINT will mehr Begeisterung für die sogenannten MINT-Qualifikationen erzeugen.

Dabei handelt es sich um die Gebiete Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Der Wirtschaftsstandort Deutschland benötigt in den genannten Segmenten dringend qualifizierten Nachwuchs. Der Engpass stellt bereits heute die Wirtschaft unseres Landes vor Probleme. Für die Volkswirtschaft entstehen enorme Wertschöpfungsverluste. Die Initiative „MINT Zukunft schaffen“ will mit ihren Programmen Zeichen setzen und Veränderungen unterstützen. Im Rahmen des Sommerfestes erhielt das Kindergartenteam um Frau Krüger eine besondere Auszeichnung. Dr. Walter Klaus überreichte als Anerkennung für das große Engagement ein Türschild des VDIni-Clubs Zorneding.

Katholischer Kindergarten Pfarrer Paulöhrl Zorneding

Glühlampe ade

Elektrisches Licht bildet einen unverzichtbaren Teil unseres üblichen Lebensstandards. Längst vorbei sind die Zeiten, in denen Räume mit Kienspan, Kerzen oder Gaslampen beleuchtet wurden. Die Glühlampe oder volkstümlich auch Glühbirne genannt, kann inzwischen auf mehr als 150 Jahre Anwendung zurückblicken. Wer ihr eigentlicher Erfinder ist, läßt sich nicht eindeutig beantworten. Mehrere Personen befassten sich gegen Ende des 19. Jahrhunderts mit dem Thema „Licht durch Strom“ und erhielten Patente. Der Amerikaner John Wellington Starr legte im Jahr 1845 eine Glühlampe mit Karbonstifften als „Glühfaden“ vor. Auch Heinrich Göbel aus Deutschland, der nach Amerika ausgewandert war, gab an, er habe bereits seit 1850 mit Glühlampen experimentiert. Als Glaskörper sei eine Parfumflasche verwendet worden. Vor Gericht blieb er jedoch alle Beweise schuldig. Dem britischen Physiker Joseph Wilson Swan gelang 1878 die Herstellung einer alltagstauglichen Glühlampe. Er meldete seine Erfindung zum Patent an, das er in England auch zwei Jahre vor Edison erhielt. Beide Erfinder führten einen intensiven Patentstreit, den der Amerikaner Edison für sich entschied. Sein Produkt setzte sich durch ständige Weiterentwicklung und einer systematischen Vermarktung weltweit durch. Seitdem gilt Edison als Vater der Glühlampe. Der Verkauf der ersten Glühlampen startete im Jahr 1880. Sie wurden anfangs nur vereinzelt in wenigen Geschäften angeboten. Als zu Beginn des 20. Jahrhunderts ein Metallfaden die Kohlefaser in den Lampen ersetzte, erfolgte ein weiterer Aufschwung.

Seit dem Jahr 2005 zeichnet sich das schrittweise Ende der Glühlampe ab. Normale Glühlampen sind sehr schlecht in ihrer Energieeffizienz. Der größte Teil der zugeführten Energie wird als Wärme abgestrahlt oder als für den Menschen nicht sichtbares ultraviolettes Licht abgegeben. Nur etwa fünf Prozent der Elektroenergie werden bei normalen Glühlampen in sichtbares Licht umgewandelt. Das Europäische Parlament nahm den schlechten Wirkungsgrad zum Anlass, um für einen verstärkten Umwelt- und Klimaschutz ein schrittweises Verbot der Glühlampe zu fordern. Um dies zu erreichen, wurde 2005 die Ökodesign-Richtlinie 2005/32/EG erlassen. Sie bildet die Grundlage für das stufenweise Umsetzen eines Herstellungs- und Vertriebsverbotes von Glühlampen mit geringer Energieeffizienz. Seit 2009 ist auch die EU-Verordnung 244/2009 gültig. Ab diesem Jahr durften Glühlampen mit einer Leistung von 100 bzw. 75 Watt nicht mehr produziert und in den Verkehr gebracht werden. Vorhandene Restbestände konnten verkauft werden. Jetzt kommt das Ende einer weiteren Glühlampe. Seit dem 1. September 2011dürfen 60-Watt Lampen nicht mehr produziert werden. Auch dieser Typ erreicht die Vorgaben der Richtlinie nicht mehr. Mit der Einstellung der Produktion normaler Glühlampen endet die Ära einer lange Zeit bedeutenden Erfindung. Die Entwicklung anderer Lampen, die wesentlich weniger Energie verbrauchen, ermöglichen den einfachen Ersatz. Moderne Leuchtmittel, wie zum Beispiel Kompaktleuchtstofflampen sind erhältlich und senken den Energieverbrauch. Vergleichsschätzungen liefern dazu folgende Werte:

Wären 60 Prozent der deutschen Haushalte mit Energiesparlampen ausgerüstet, könnten 4,5 Millionen Tonnen Kohlendioxid eingespart werden.

Ihr Servicepartner
REIFEN · SERVICE · TUNING
www.walter-reifen.de
Christian Walter

Christian Walter
Wasserburger Landstraße 11a · 85604 Zorneding
Telefon: 08106 / 2 91 24 · Fax: 08106 / 23 66 78
eMail: walter-reifen@t-online.de

Kurzfassung der Geschichte Syriens (Prof. Dr. Grein)

Um 1350 v. Chr.	Die Hethiter erobern die Region
ab 900 v. Chr.	Teil des Neassyrischen Reiches
539 v. Chr.	Die Region fällt an das Persische Reich
332/331 v. Chr.	Alexander der Große erobert Syrien
64 v. Chr.	Römische Provinz Syria
636	Die Araber erobern Syrien
661 – 750	Damaskus ist Hauptstadt des Kalifen
1098 – 1099	Erster Kreuzzeug, an der Küste entstehen „Christliche Reiche“
1291	Die letzten christlichen Länder fallen an die Mamelucken
1517	Die Osmanen unterwerfen die Mamelucken
1832 – 1840	Die Ägypter erobern zeitweise Syrien
7.05.1920	Ausrufung eines unabhängigen Königreiches
28.04.1920	Syrien wird französisches Mandatsgebiet
1925/26	Aufstand der Drusen
1941	Formale Unabhängigkeit Syriens von Frankreich
April 1946	Abzug der letzten französischen Soldaten Ausrufung der Republik
1948	Palästinakrieg
1958 – 1961	Vereinigte Arabische Republik mit Ägypten
1963	Die Baath-Partei kommt durch einen Putsch an die Macht
1967	Sechs-Tage-Krieg mit Israel. Die Golanhöhen gehen verloren
1971	Hafiz al-Assad wird Staatspräsident
1973	Jom-Kippur-Krieg
1982	Aufstand in Hama
1990 – 2005	Syrische Truppen im Libanon
2000	Baschar al-Assad wird nach dem Tod seines Vaters neuer Staatspräsident
2011	Der Arabische Frühling führt auch zu Demonstrationen in Syrien, die das Regime mit Waffen bekämpft

Syrien

Syrien gehört zu den Staaten Vorderasiens. Im Süden des Landes besteht eine Grenze zu Israel und Jordanien. An der Westseite ist der Libanon Nachbarstaat. Im Norden grenzt Syrien an die Türkei, im Osten an den Irak. Syrien hat einen Zugang zum Mittelmeer. Die Fläche des Staates beträgt circa 185.180 Quadratkilometer. Dies entspricht ungefähr der Hälfte von Deutschland. Über 20 Millionen Einwohner bevölkern das Land.

Syrien wurde am 17. April 1946 unabhängig. Hafiz al-Assad konnte nach mehrjährigen Machtkämpfen in der Baath-Partei am 16. November 1970 die Oberhand gewinnen. Er ließ sich im Jahr 1977 als einziger Kandidat mit einem Votum von 99,2% zum Staatspräsidenten wählen. Zusätzlich wurde er Generalsekretär der Baath-Partei. Im Februar 1982 kam es in der Staat Hama in Mittelsyrien zu einem Aufstand, der mit Panzern und Luftwaffe durch die Armee niedergeschlagen wurde. Die Aktion ist seither als „Massaker von Hama“ bekannt. Schätzungen gehen davon aus, dass zwischen 10.000 und 30.000 Zivilisten ums Leben kamen.

Syrien sah sich lange als Schutzmacht des Nachbarstaates Libanon. Die langjährige Besetzung großer Teile des Landes galt offiziell als Unterstützung im Kampf gegen Israel. Die letzten Einheiten der syrischen Armee räumten den Libanon Ende April 2005. Auslöser war der wachsende Druck auf Syrien durch die USA und Frankreich nach der Ermordung von Rafiq Hariri mit einer Autobombe und den Hinweisen auf Geheimdienst-Aktivitäten.

Im ersten Golfkrieg unterstützte Syrien den Iran im Kampf gegen den Irak. Jahre später im zweiten Golfkrieg beteiligte sich Syrien an der Befreiung Kuwaits. Als der syrische Präsident Hafiz al-Assad am 10.Juni 2000 verstarb, übernahm sein Sohn Baschar al-Assad die Macht. Weil er das Mindestalter eines Präsidenten noch nicht erreicht hatte, wurde die Verfassung geändert. Der neue erste Mann des Staates Syrien erhielt 97,29 Prozent der Wählerstimmen. Zu Beginn seiner Amtszeit gab es Anzeichen für ein liberaleres Verhalten. Er ließ rund 600 politische Häftlinge am Ende des Jahres 2000 frei. Später kam es jedoch zur erneuten Inhaftierung von Oppositionellen und 2004 zur rigiden Niederschlagung einer Demonstration. Im Rahmen der Protestwelle in den „Arabischen Staaten“ gab es auch in Syrien Proteste. Sie dauern an und werden vom Regime brutal bekämpft.

dacapo
BEDACHUNGEN
Capezzuto-Zehetmeier GmbH
Spenglerei - Sanierungsfachbetrieb

M.Capezzuto-Zehetmeier, Betriebsleiter
Sie haben Ideen.
Wir setzen diese für Sie um! *
* Wir als Innungsfachbetrieb unterstützen Sie von Anfang an!
...rufen Sie gleich an!
Dorfstraße 29 - 85591 Vaterstetten
Tel. 08106/228 15 Fax 08106/233 10
e-mail: kontakt@capezzuto.de

„Schaun's rei! In unseren liebevoll eingerichteten Gaststuben fühlen Sie sich bestimmt sofort wohl. Unsere Küchenmeister verwöhnen Sie mit bayerischen Spezialitäten, auch bei festlichen Anlässen oder Tagungen und natürlich auch in unserem Biergarten.“
NEUWIRT
HOTEL UND GASTHOF ★★★ SUPERIOR | MÜNCHNERSTRASSE 4 | 85604 ZORNEDING
FON: 08106/24 26-0 | FAX: 08106/24 26-166 | INFO@HOTELNEUWIRT.DE

Syrien

Die Montagsrunde des Monats Juli veranstaltete der Ortsverband der CSU Zorneding gemeinsam mit dem Arbeitskreis Aussen- und Sicherheitspolitk (ASP) des Kreisverbandes Ebersberg/Erding. Auf Vermittlung des ASP-Kreisvorsitzenden Jan-Patrick Fischer konnte der ehemalige Militärattache für den Nahen und Mittleren Osten Professor Dr. Grein als Referent gewonnen werden. „Blick auf Syrien, Gewalt und kein Ende in Sicht...-?“ lautete der Titel seines Vortrags. Prof. Dr. Grein hat umfangreiche Erfahrungen aus zahlreichen Auslandseinsätzen im Nahen und Mittleren Osten, Afrika sowie Nord- und Südamerika. Syrien sei für ihn ein spannendes Land. Die gegenwärtige Krise habe sozialpolitische Ursachen. Die offizielle Arbeitslosenquote liegt bei circa 15%, ist aber in Wirklichkeit höher.

Es besteht ein hohes Analphabetentum in der Bevölkerung.Schätzungen sprechen von rund 30%. Außerdem gibt es keine umfangreich und breit ausgebildete Bevölkerungsschicht mit offener Erziehung. “Demokratie fehlt völlig“, so Prof. Dr. Grein. Dann verwies er auf mögliche vorhandene Spannungsfelder im Hinblick auf die zu Ende gehenden Ölreserven. Dazu zählen Konflikte um Ressourcen und Bödenschätze, Hungersnöte und die Bildung fundamentalistischer islamischer Regime. Die Proteste und Forderungen der Bevölkerung in Syrien könnten sich auch auf andere Länder, wie zum Beispiel den Iran auswirken. „Iran und Syrien sind auf Du und Du“, sagte Prof. Dr. Grein. Zwischen beiden Ländern bestehe eine starke Verbindung. Sie unterstützen sich gegenseitig. Gemeinsame Feinde wie die USA und Israel fördern die Partnerschaft. Dann machte der ehemalige Militärattache nähere Angaben zum Iran. Das Land bevölkern circa 72 Millionen Einwohner. Sie sind mehrheitlich Muslime. 90 Prozent gehören zu den Schiiten, 9 Prozent zu den Sunniten. Vierzig Prozent der Bevölkerung leben unter der Armutsgrenze. Der Iran hat die zweitgrößten Naturgasreserven. Schätzungen gehen von 27 Billionen Kubikmetern Erdgas aus. „Die Mullas bestimmen den größten Teil des Lebens“, so Prof. Dr. Grein. Das Land hat die Staatsform „islamische Republik“. Seit 2005 ist Ajatollah Ali Chamenei Staatsoberhaupt und Religionsführer. Seit dem genannten Jahr ist auch Ahmadinedschad Staats- und Regierungschef. Er leugnet den Holocaust, der Staat Iran lehnt Israel ab. Nach aktuellen Meldungen, unterstützt der Iran die Taliban in Pakistan. „Israel ist sehr besorgt“, informierte Prof. Dr. Grein. Da der Iran über eine moderne Raketentechnologie verfüge, bestehe die Gefahr, dass diese militärische Ausstattung auch den Taliban zur Verfügung gestellt werden könnte. Die Demonstrationen in den arabischen Staaten und besonders in Syrien verunsichern den Iran. Eine gemeinsame Sicherheitsstrategie für die gesamte Region zu entwickeln, bereite große Schwierigkeiten. „Amerika verlor an Einfluss“, sagte Grein. Außerdem gibt es

unterschiedliche Lager, die nicht berücksichtigt wurden. Die europäische Strategie werde vermißt. In Syrien selbst fehle der Kampf gegen die Korruption. Das Land verfügt über Antischiffsraketen und Seezielraketen mit einer Reichweite von 300 km. Russische Militärberater halten sich in Syrien auf. Das Rückgrad der Armee bilden russische Panzer vom Typ T 72 und MiG-Flugzeuge. Die Ursache der momentanen Demonstrationen gehe mehr auf wirtschaftliche Faktoren zurück. 14 Prozent der Bevölkerung leben unter der Armutsgrenze, circa ein Fünftel ist ohne Arbeit. „Die Regierung schuf daher einen Sozialfond und plant Heizkostenzuschüsse für Beamte“, beschrieb Prof. Dr. Grein einige Maßnahmen. 75 Prozent der Einwohner sind sunnitische Muslime. Die Kurden stellen mit einem Anteil von circa neun Prozent die zweitgrößte ethnische Gruppe dar. Die Hafenstadt Latakia werde als liberal angesehen. Einen besonderen Stellenwert besitzen die Golanhöhen. „ Hier geht es um Wasser und die strategische Bedeutung“, informierte Prof. Dr. Grein. Radikale

KIEFER & KIEFER
Steinmetzmeisterbetrieb
Garten-und Landschaftsbau GmbH

- **Grabdenkmäler**
- **Inschriften**
- **Reparaturen**
- **Neuanlagen**
- **Umgestaltung**
- **Pflege**

Am Kapellenweg 4 • 85604 Zorneding
Tel. 08106/9958186

Gruppierungen würden Büros in Damaskus, Dar`a und Hama haben.

In Syrien agieren 13 Geheimdienste. „Wer macht was?“ gelte als unbekannt. Mit der Machtübernahme von Baschar al-Assad entstand Hoffnung auf mehr Demokratie, die sich nicht erfüllte. Die Türkei versucht mit Aktionen, wie zum Beispiel gemeinsamen Manövern zu vermitteln. „Sie will den Einfluss des Irans begrenzen.“ Amerika ist beunruhigt. Der amerikanische Botschafter zeigte sich mit der Opposition. Als Antwort darauf kam es zu Übergriffen auf die amerikanische und französische Botschaft in Syrien. Wie kann eine Entspannung im Nahen und Mittleren Osten entstehen? Diese Frage beantwortete Prof. Dr. Grein mit einer Roadmap. Sie sieht folgendes vor:

– Die Europäische Union wird aktiv
– Rußland wird Vermittler und gibt Zurückhaltung auf
– Die Türkei zieht sich zurück
– Deutschland und Frankreich übernehmen persönliche Gespräche
– Aufsetzten einer OSZE-Konferrenz unter geostrategischen Gesichtspunkten
(Iran – Libanon – Syrien - Nordafrika)

Seite 12 Bild mitte
Prof. Dr. Eberhard Grein, Dr. Sylvia Boher und Jan-Patrick Fischer

Seiten 12 und 13 Bilder oben
Die Gäste der Montagsrunde warten auf den Beginn der Veranstaltung

Seite 13 Bild mitte
Jan Patrick Fischer überreicht als kleines Dankeschön eine Tasse an Prof. Dr. Grein

Informieren auch Sie sich bei der CSU über kommunalpolitische Fragen in der

Montagsrunde für alle

jeden 2. Montag im Monat um 20 Uhr im Nebenzimmer der Gaststätte Neuwirt.

Veranstaltungshinweis

Montagsrunde im Oktober

10.10.2011 beim Neuwirt

20 Uhr

Schuldenkrise im Euroland

Beginn des Zerfalls oder Argument für eine Stärkung der EU?

Referent: Jochen Kubosch

Hermann Weimann
Steinmetzmeisterbetrieb
Faszination in Stein
Marmorbäder • Küchenarbeitsplatten
Natursteintreppen und Böden
Fensterbänke • Grabdenkmäler
Lindenstraße 24 c • 85604 Zorneding
Tel.: 08106 / 24 90 64 • Fax: 08106 / 23 68 56

Schreinerei
Meisterbetrieb
Andreas Lang
Büro:
Ulmenweg 5 • Zorneding
Tel. 0 81 06 – 99 98 40
Werkstatt:
Alpenstr. 3 • Antholing b. Glonn
- Küchen
- Esszimmer
- Schlafzimmer
- Badmöbel
- Einbau- und Anbaumöbel
- Türen und Fenster
E-Mail: info@schreinerei-lang.com • www.schreinerei-lang.com

Hirschtränkenweg

Die alte Verbindung von Zorneding nach Pöring, die in Höhe des Kindergartens auf die Egelhartinger Straße mündet, wird neu belebt. Der Weg wurde viele Jahre nicht mehr gepflegt und die Natur eroberte ihn zurück. Er ist inzwischen stark zugewachsen. Die Verwaltung sah Handlungsbedarf und schlug dem Gemeinderat vor, den Weg instandzusetzen. Die Gemeinderäte aller Fraktionen schlossen sich der Idee an und unterstützten das Vorhaben einstimmig. Der Hirschtränkenweg wird für Fußgänger, Radfahrer und Sportler saniert.

Burgstraße

Die Planung der Umbaumaßnahmen für das Projekt Burgstraße wurde vom Gemeinderat vor der Sommerpause beschlossen. Die Umsetzung soll nächsten Sommer starten. Der Termin berücksichtigt sowohl die Wünsche mehrerer Gewerbetreibender als auch den LKW-Verkehr momentan vorhandener Baustellen.

Turnhalle

Der Bebauungsplan muss überarbeitet werden. Das Archtekturbüro wählte die Lage der Halle so, dass eine Ecke des Objektes die vorhandene ehemalige Deponie berührt. Dies würde hohe Kosten verursachen, weil eine andere Gründung erforderlich wäre.

Neue Straßenbezeichnung

Der Straßenverlauf vom Sportplatz in Richtung Bauhof wird künftig „Am Sportpark“ heißen

Die Bucherstraße führt dann nur noch vom Maibaum südwärts am „Kistlerhaus“ vorbei bis zur Ortstafel am Ende des Dorfes. Die Namensänderung wurde durch zahlreiche „Irrfahrer“ erforderlich, die wegen der nicht ganz schlüssigen Vergabe der Hausnummern häufig ihr Lieferfahrzeug in die falsche Richtung lenkten.

Auto Hiller KG
OPEL-Service Partner - OSP
Autorisierter Opel-Vermittler - AOV

Tel. 08106/20040 - Fax 08106/20777
Wasserburger Landstr. 3 · 85604 Zorneding

www.opel-hiller.de

TOP-WINTERANGEBOTE
WINTERCHECK
- Unfallinstandsetzung!
- Autoservice aller Art
- Reifenwechselaktion
- DEKRA + AU
- Neu + Gebrauchtwagen

Wir leben Autos.

DEMOGRAFISCHE ENTWICKLUNG NICHT AUS DEM AUGE VERLIEREN...

Thomas Huber MBA -
Mitglied des Bezirkstags von Oberbayern

In unzähligen Diskussionen und Veranstaltungen ist seit vielen Jahren die Rede davon, viele Bücher auf dem Markt behandeln das Thema: Frank Schirrmacher beschreibt in seinen zwei Büchern scharfsinnig und anregend die Situation – er provoziert zugegebenermaßen im „Methusalem-Komplott"; Kurt Biedenkopf schreibt von der „Ausbeutung der Enkel" und der Soziologe Franz Xaver Kaufmann vergleicht in seinem Buch „Schrumpfende Gesellschaft – Vom Bevölkerungsrückgang und seinen Folgen" die demografische Entwicklung mit einem Gletscher der wandert, langsam, fast geräuschlos, aber unaufhaltsam.

Die sog. Überalterung der Gesellschaft ist so langsam gekommen, dass es mit bloßem Auge nicht zu sehen war. In den 70er Jahren warnten die ersten Demografen davor, dass unser Sozialsystem von dieser Überalterung zermalmt werden würde. Es wurde die Frage gestellt, wer die Renten zahlen wird, wenn 2030 die geburtenstarken Jahrgänge pensioniert werden. Norbert Blüm betrachtete diese Warnungen als Science Fiction und behauptete, dass die Renten sicher seien. Es ist auch auf andere Weise ähnlich mit dem Gletscher: Jeder sieht mittlerweile, dass sie immer schneller schrumpfen und fast jeder weiß, dass es an der Erderwärmung liegt – aber es passiert m.E. zu wenig. Selbst wenn die Menschen sofort kollektiv aus ihren Autos aussteigen würden, würde sich das erst in 30 Jahren bemerkbar machen. Was bedeutet dies für unser Problem? Selbst wenn durch ein Wunder die Geburtenrate hierzulande plötzlich auf zwei Kinder pro Frau ansteigen würde, es dauert Jahrzehnte, bis die Alterung der Gesellschaft wieder gestoppt wäre. F.X. Kaufmann zog folgendes erschreckende Fazit: Läuft ein demografischer Prozess ein ¼ Jahrhundert in die falsche Richtung, dauert es ein ¾ Jahrhundert, um ihn zu stoppen. Selbst Gletscher reagieren schneller.

Uns beschäftigen derzeit andere Themen und nehmen viel Raum ein. Dennoch wird neben den immensen Herausforderungen zur Bewältigung der Energiewende in Deutschland als auch der europäischen „Sinnkrise", welche auf die unverantwortliche Schuldenpolitik einzelner EU-Mitgliedsländer zurück zu führen ist, die Demografische Entwicklung das Megathema der Zukunft sein.

Die Lebenszeit der Menschen verlängert sich kontinuierlich. Die Zeit nach dem Berufsleben wird zu einem immer längeren Lebensabschnitt eigener Qualität. Was bedeutet dies für den einzelnen Menschen, welche Aufgaben stellen sich für seine Lebensgestaltung und seine Lebensplanung? Aufgrund der sich verändernden Altersstruktur und der auch aufgrund wachsender Mobilität zunehmend auseinander brechenden Familienstrukturen stehen uns gewaltige Aufgaben bevor. Seien es beispielhaft die Stabilisierung der sozialen Sicherungssysteme, die Entwicklung eines ganzheitlichen Pflegesystems und deren Finanzierung, eine nachhaltige Familienpolitik als auch das unnachgiebige Drängen nach ausgeglichenen öffentlichen Haushalten. Gerade letzteres tritt in der aktuellen Debatte aufgrund der Vereinbarung von Bundeskanzlerin Angela Merkel und dem französischen Staatspräsidenten Nicolas Sarkozy, in den restlichen Staaten der Euro-Zone jeweils eine Schuldenbremse nach deutschem Vorbild einführen zu wollen, wieder in den Vordergrund. Der Droge Verschuldung zu entsagen, mit der man so leicht politische Verteilungskonflikte auf Kosten zukünftiger Generationen vermeiden konnte, ist ein enormer politischer Kraftakt; denn mit der Abkehr von kreditfinanziertem Wachstum muss die Politik in der Euro-Zone nun die Grundlage für ein produktivitätsgetriebenes Wachstum schaffen, und zwar unter fairen Bedingungen, auch in den schwächeren Teilen der Euro-Zone.

Die demografische Entwicklung ist zu einer großen gesellschaftlichen und politischen Aufgabe geworden. Die Auswirkungen auf die sozialen Sicherungssysteme und deren Finanzierung sind dafür nur ein Ausschnitt, wenn auch ein sehr wichtiger. Was bedeutet diese Veränderung für das Zusammenleben in unserer Gesellschaft? Wie werden die Generationen in Zukunft miteinander umgehen? Werden sich die Lebenskonzepte der Generationen verändern? Wird eine stabile Kombination von Generationengerechtigkeit und Nachhaltigkeit gelingen? Wie verstehen und gestalten wir Generationengerechtigkeit? Das sind komplexe und grundlegende Fragen, die für die Qualität unseres Zusammenlebens heute und morgen, über den Bestand der Bindekräfte in unserer Gesellschaft und für unser Verständnis von Menschenwürde entscheidend sind. Wir stehen inmitten eines Lernprozesses mit noch vielen offenen Fragen, über die wir uns Gedanken machen müssen.

Trotz erkennbarer Defizite (z.B. lässt das reformierte Gesundheitssystem die demografische Entwicklung vollkommen aus dem Blick, da der Vorsorgefaktor fehlt) konnte dank einer christlich-sozial orientierten Politik unter Einbindung der maßgeblichen CSU-Arbeitsgemeinschaften bereits einiges erreicht werden – aber eben noch nicht genug! Ich erinnere mich gern an meine Zeit im Landesvorstand der Jungen Union. Als junge Generation in der CSU waren wir oft treibende Kraft in den maßgeblichen Bereichen. So führten wir u.a. die notwendigen Diskussionen zur Zukunft der Sozialen Sicherungssysteme, woraus sich neben dem gemeinsamen Rentenkonzept von JU und SenU auch gemeinsame Eckpunkte zur Gesundheitsreform entwickelten, aber parlamentarisch leider nicht ausreichend umgesetzt werden konnten. Es entstand auch, und auf das kommt es im Besonderen an, ein echter Dialog zwischen den Generationen. So konnten wir als erster Kreisverband in Bayern den sog. „Pakt der Generationen" schließen, der heute mehr denn je Voraussetzung dafür ist, generationenübergreifend die Zukunft unserer Gesellschaft zu gestalten und dabei die Anliegen der jungen als auch der älteren Generation in gleicher Weise zu berücksichtigen.

Wir stehen vor großen Herausforderungen, doch das schlimme dabei ist m.E. nicht der demografische Wandel, sondern die allgemeine demografische Ignoranz; und dabei meine ich nicht (nur) die Politik,

FERNSEH E. ZELLERMAYR
Eigene Meisterwerkstatt Telefon 08106/20078

85604 ZORNEDING
Bahnhofstraße 6
Fernseh/LCD/Plasma
HIFI / DVD / Video
Elektro-Hausgeräte
Neugeräte u. Service

Antennen- und Satellitenanlagenmontage
Kabelfernsehen – Montage und Service

sondern auch die Gesellschaft insgesamt. Als Beispiel dient die aktuelle Debatte um Wachstum und Zuzug in unserer Region. Geradezu unverantwortlich und naiv halte ich die Forderung des Landesvorsitzenden der Freien Wähler nach einem „Wachstumsstopp“ in München und der Region. Ein solcher hätte zur Folge, dass unsere Region schrumpfen würde, mit der Bevölkerung auch die Arbeitsplätze und Steuereinnahmen radikal zurückgehen würden. Durch einen staatlich verhängten Wachstumsstopp können die Probleme der strukturschwachen Regionen Bayerns sicherlich nicht gelöst werden. Der Fokus aller Bemühungen muss auf die soziale Nachhaltigkeit und die Sicherstellung des Zusammenhalts unserer Gesellschaft gerichtet werden. In diesem Sinne, verbleibe ich mit besten Grüßen

Ihr Thomas Huber
Stv. CSU-Kreisvorsitzender

Schwarzkittel

In vielen Regionen Bayerns gibt es hohe Bestände an Schwarzwild. Die im Volksmund als Wildschweine bekannten Tiere, bereiten manchmal größere Probleme. Sie haben ihr Verhalten geändert. Der erhöhte Freizeitdruck und das verstärkte Jagen machte sie nachtaktiv. D.h. am Tag stehen sie nahezu unsichtbar im Dickicht und in der Nacht unternehmen sie ihre Streifzüge. Wildschweine bilden Rotten. Normalerweise bleibt ein Weibchen mit ihrem Nachwuchs als „Familie“ zusammen. Es kommt vor, dass auch der weibliche Nachwuchs des Vorjahres noch bei der Mutter ist und dann schon eigenen Nachwuchs führt. Die ursprüngliche Mutter eines so entstandenen Sippenverbandes übernimmt dann die Funktion des Leittieres. Männchen und Weibchen gehen bald getrennte Wege. Die weiblichen Wildschweine vertreiben die männlichen Artgenossen des Vorjahres aus der Sippe. Die „Vertriebenen“ rotten sich in einem eigenen Verband zusammen. Ab dem zweiten Lebensjahr ziehen die Eber als Einzelgänger durch Wald und Flur. Um die Zahl der Schwarzkittel zu reduzieren, müssen neue Jagdstrategien und -möglichkeiten eingesetzt werden. Revierübergreifende Bewegungsjagden können als geeignete Mittel angesehen werden. Bei ihnen handelt es sich um rechtlich zulässige Jagdmethoden, die als effektiv und tierschutzgerecht angesehen werden. Die Zahl der Wildschweine zu reduzieren, liegt sowohl im Interesse der Waldbesitzer als auch der Landwirte. Durch die zeitliche Konzentration des Jagens hätte das Wild außerdem mehr Ruhepausen. Die CSU-Fraktion forderte daher die Staatsregierung mit einem Antrag auf, dass mehr revierübergreifende Bewegungsjagden, insbesondere auf Schwarzwild durchgeführt werden. Durch Lehrjagden sollen praxisnahe Anschauungsbeispiele geschaffen werden. Neben den beteiligten Verbänden und Behörden sollen auch die Bayerischen Staatsforsten gemeinsam mit angrenzenden Revierinhabern und Jagdgenossenschaften revierübergreifende Bewegungsjagden anstoßen und umsetzen.

Die neue Jagdstrategie bildet nur einen Mosaikbaustein des Gesamtkonzeptes, um die Problematik „Schwarzwild“ zu lösen. Eine weitere Möglichkeit die Abschusszahl zu erhöhen, sehen Jäger im Test von Nachtsichtgeräten. Die CSU-Fraktion forderte die Staatsregierung daher ebenfalls mit Antrag auf, im Rahmen des Projekts „Brennpunkt Schwarzwild“ die vom Bundeskriminalamt eröffneten landesrechtlichen Möglichkeiten zum Einsatz von Nachtsichtgeräten auszuschöpfen. Praktikabilitätstests sollen zudem umgehend in den ausgewählten Modellgebieten mit den Beteiligten vor Ort starten. Schwerpunkt dieser Tests sollen dabei insbesondere die Verhütung von Wildschäden in der Feldflur und die Umsetzung der Ziele der „Gemeinsame Empfehlungen zur Reduktion überhöhter Schwarzwildbestände“ sein. „ Außerdem sollen bei den Tests neben Gemeinschafts- und Eigenjagdrevieren auch betroffene Forstbetriebe der Bayerischen Staatsforsten eingebunden werden“, so Albert Füracker, Vorsitzender des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forste im bayerischen Landtag. Ferner soll die Staatsregierung bei Behörden bereits vorhandene geeignete Nachtzielgeräte leihweise zur Verfügung stellen, um die vorhandenen Fachkenntnisse und sonstigen technischen Ressourcen in das Projekt „Brennpunkt Schwarzwild“ einzubringen.

Wo die Wildschweine durchmarschieren, hinterlassen sie deutliche Spuren

ck

BAU - KUNSTSCHLOSSEREI

CH. KRUMPHOLZ

Wolfesing 1 · 85604 Zorneding
Tel. + Fax 0 81 06 / 2 26 31

Landgasthof Schlammerl
Jeden Dienstag Kesselfleisch und Schlachtplatte
Mi und Do Ruhetag
Anton Schlammerl - Wolfesing 3 - 85604 Zorneding - Tel. (08106) 20014
Internet: www.schlammerl.com
Auf Ihren Besuch freut sich Familie Schlammerl

SPD und Grüne hätten mehrmals den Bau der Dritten Startbahn verhindern können und die Freien Wähler haben keine Meinung dazu!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Wussten sie schon ...

...dass das Flughafenkonzept der Bundesregierung (August 2000) und der Beschluss der Verkehrsministerkonferenz (April 2005) zum „Masterplan Flughafeninfrastruktur" den Ausbau des Flughafens München vorsehen? Die Farben der Bundesregierung? **Rot-Grün**!

... dass die Gesellschafterversammlung der Flughafen München GmbH am 27. Juli 2005 den Ausbau einstimmig beschloss? Zwei dieser drei zustimmenden Gesellschafter waren zu diesem Zeitpunkt von einer **Rot-Grünen Koalition** regiert: Der Bund und die Stadt München!

... dass sich die **Rot-Grüne Stadt München** jahrelang dagegen gewehrt hat, den Flughafen Oberpfaffenhofen für die Münchener Geschäfts- und Kleinflugzeuge zu öffnen und damit Freiräume für den Flughafen München zu schaffen, die den Bau der Dritten Startbahn vielleicht hätten überflüssig machen können?

... dass die **Rot-Grüne Stadt München** im Regionalen Planungsverband 2006 gegen ein absolutes Nachtflugverbot zwischen 22 und 6 Uhr auf einer eventuell gebauten dritten Startbahn gestimmt hat?

... dass ÖDP und **Freie Wähler** in Erding kein Problem damit hatten, mit der Startbahnbefürworter-Partei **FDP** gemeinsame Sache zu machen, als es darum ging, sich gegenseitig Ausschuss-Sitze im Kreistag zu sichern?

... dass das unter dem grünen Umweltminister Trittin erarbeitete Fluglärmgesetz dazu führte, dass die Lärmschutzzo nen am Flughafen München kleiner wurden und bei einem Ausbau weniger Menschen als früher Schallschutzfenster erhalten? **Die Grünen** im Bundestag haben dem selbstverständlich zugestimmt!

... dass die **Münchener Grünen** 2008 bereits zum zweiten Mal einen Koalitionsvertrag mit der **SPD** unterschrieben haben, in dem sie kein Wort gegen den Ausbau des Flughafens sagen? Hier hätten **die Grünen** in München die reale Chance gehabt, die Bahn zu verhindern, anstatt immer nur klug davon zu reden.

Wussten sie aber auch ...

... dass der Erdinger Kreistag auf Antrag der **CSU-Fraktion** bereits am 21.11.2005 eindeutig gegen den Bau einer dritten Startbahn gestimmt hat?

... dass die Kreisverbände Erding und Freising dem Wahlprogramm der **CSU** nicht zugestimmt haben, weil darin die Dritte Startbahn enthalten war?

... dass es der Erdinger **CSU-Kreisvorsitzende** und Landrat Martin Bayerstorfer war, der darauf hindrängte dass die Flughafen München GmbH den Umlandfonds in Höhe von 100 Mio. Euro einrichten musste?

Wir wissen natürlich, dass die **CSU** in Bayern den Ausbau des Flughafens unterstützt und deshalb bemüht sich der **CSU-Kreisverband Erding** auch mit aller Kraft, diese Haltung zu ändern und den Bürgern zur Seite zu stehen. Allerdings sei nochmals erwähnt, dass gerade die Parteien, deren Politiker heute zu den großen Kritikern zählen, selbst genug am Beschluss zur Dritten Startbahn mitgewirkt haben! SPD und Grüne hätten mehrmals den Bau der Startbahn verhindern können, wenn sie nur gewollt hätten. Warum sie es nicht getan haben, darüber bilden Sie sich bitte ihr eigenes Urteil!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Martin Bayerstorfer
Kreisvorsitzender der CSU
im Landkreis Erding

info.ruegemer@continentale.de

Die intelligente Alternative in Zorneding

Gut geputzt bedeutet nicht gleich gut versichert!
Ihr kompetenter Ansprechpartner für alle Versicherungsprodukte:
Kfz-Versicherung, Haftpflicht-, Hausrat-, Gebäudeversicherung
Krankenversicherung, Altersvorsorge und Gewerbeversicherungen

Geschäftsstelle **Stephan Rügemer**
Herzog-Welf-Str. 86, 85604 Zorneding
Tel. 08106 2774, Fax 08106 29474

Die Continentale

Mehrfachturnhalle soll Gütesiegel erhalten

Die Nachhaltigkeit wird für neue Bauobjekte immer bedeutender. Stark steigende Energiepreise, Verknappung verschiedener Ressourcen und hohe Betriebskosten für ein Gebäude zwingen zum Umdenken. „Billig und einfach“ reicht nicht mehr aus. Die Marktinteressen passen sich veränderten Rahmenbedingungen schnell an. Die Nachfrage an energiesparenden und damit langfristig wirtschaftlichen Gebäuden steigt. Dies bedeutet, dass Gebäude künftig anders geplant, gebaut und betrieben werden. Um Beurteilungskriterien zu schaffen, erarbeiteten die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) und das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung gemeinsam ein freiwilliges Zertifizierungssystem für nachhaltige Bauwerke.

Kriterien

Welche Kriterien müssen „nachhaltige Gebäude“ erfüllen? Wie kann die Qualität erfasst, dargestellt und nachgewiesen werden? Dies sind wichtige Fragen für alle an der Erstellung eines Hauses beteiligten Personen, wie zum Beispiel Architekten, Bauplaner, Ingenieure und Bauunternehmer.

Gütesiegel

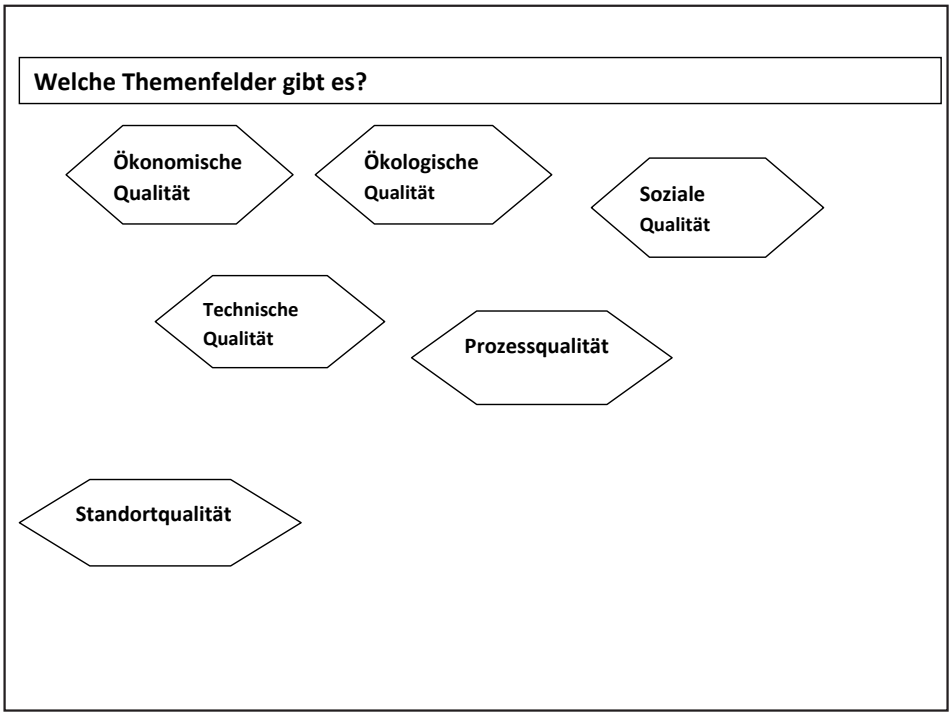
„Das Deutsche Gütesiegel Nachhaltiges Bauen, das es in den drei Sufen Gold, Silber und Bronze gibt, schafft Transparenz. Mit dem Siegel wird die Nachhaltigkeit eines Objektes messbar und vergleichbar. Dies soll auch für die Mehrfachturnhalle in Zorneding gelten.

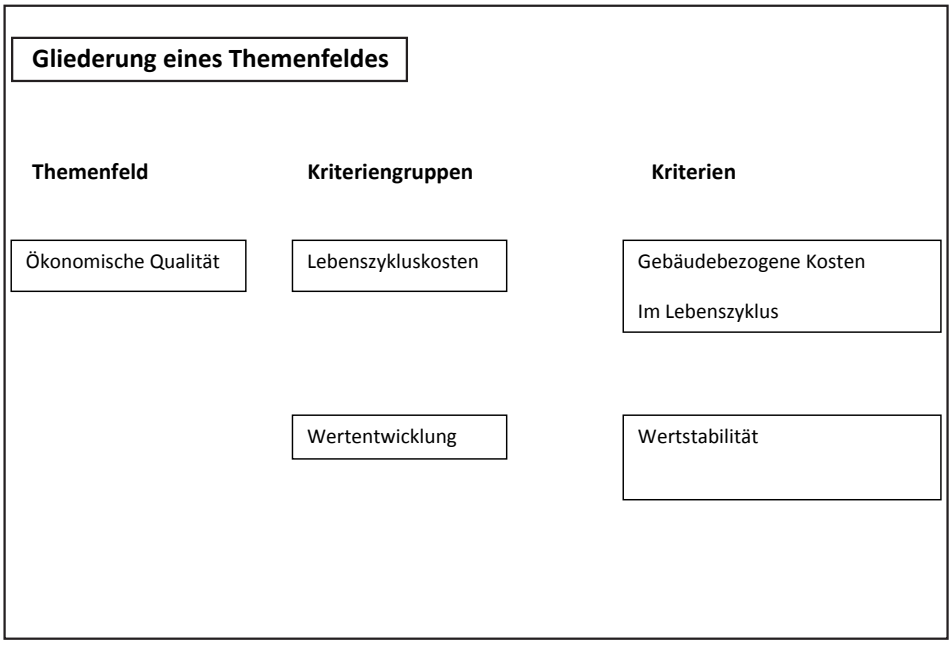
Wie kommt es zu einer Einstufung?

Um ein Gebäude zu bewerten, werden sechs Themenfelder betrachtet. Fünf von ihnen legen die Gebäudequalität fest. Das sechste wird als Standortqualität eigens ausgewiesen. Die weitere Gliederung erfolgt in den Themenfeldern selbst. Jedes Feld teilt sich in mehrere Kriteriengruppen auf. Die Gruppe selbst hat wieder verschiedene Kriterien. Das Beispiel im Bild rechts lässt das Prinzip erkennen. Der Zertifizierungsprozess zum Erhalt des Gütesiegels wird von einem Auditor begleitet. Der Grundsatz „Nachhaltiges Bauen“ beschäftigte die Gemeinde auch beim Bauvorhaben Mehrfachturnhalle.

Wer betreut?

Es erfolgte eine Anfrage bei der Technischen Universität München, ob eine Betreuung in Richtung Gütesiegel möglich wäre. Nach der positiven Zusage, konnte Bürgermeister Piet Mayr dem Gemeinderat eine noch interessantere Variante vorstellen. Es besteht die Möglichkeit sich an einem Pilotprojekt des Bundesinstituts für Sportwissenschaften zu beteiligen.
Es sei geplant, einen Leitfaden für den nachhaltigen Bau von Sportstätten zu entwickeln. Die Zornedinger Halle könnte als „Muster“ dienen. Der Gemeinderat stimmte einstimmig zu sich für das Projekt zu bewerben.





Herbert Lippert
Glaserei GmbH
Isolierglasscheiben · Spiegel nach Maß
Alle Reparaturen
85604 Pöring/Zorneding · Freyberg Str. 9 · Tel. 08106/23358
85540 Haar b. München · Brandstr. 6
Tel. 089/466290 · Fax 089/460308

- - Merk-Würdigkeiten - - - - Merk-Würdigkeiten - - Merk-Würdigkeiten

„Grüß Gott!“ liebe Leserinnen und Leser, und damit meine ich ausdrücklich auch alle „Hallo“-Fans. Jetzt sind wir wieder angekommen in der herbstlichen Nach-Urlaubszeit mit Alltag, Arbeit, Schule. Alle reden vom Wetter, wir auch nicht – aber hoffentlich ist es Ihnen nicht so ergangen wie dem „Merker“: mein armer kleiner Regenschirm beendete diese Urlaubsreise, bis aufs Skelett erschöpft im Kampf gegen Wind und Wetter, noch vor der Haustüre, wo er seinen allerletzten Weg in die Mülltonne nehmen mußte.

„Wie komme ich entspannt in den Urlaub?“ Zu dieser spannenden Frage gab es in unserer Kreisstadt doch tatsächlich für 36 € einen vierteiligen Kurs – hoffentlich hat er was gebracht, und hoffentlich haben sich auch die Chefs danach gerichtet, die ja üblicherweise vom Urlaubs-Aspiranten v o r h e r!!! alles noch erledigt wissen wollen. Manchen Urlaubern, vor allem jenen mit Kindern und/oder Schwiegereltern „im Gepäck“, muß man aber eher den „Kurs danach“ wünschen: Wie entspanne ich mich n a c h dem Urlaub?

Aber bitte, übertreiben Sie es auch nicht mit der Entspannung – so wie jener Ehemann in Regensburg, der seine Füße zur Entspannung auf den Tisch legte, allerdings dummer Weise gegen den Willen seiner Angetrauten, die recht angespannt flugs zu einem Küchenmesser griff und die Entspannungsübung mit einem starken Stich in den Knöchel beendete. Der Mann mußte ins Krankenhaus – ob er dort Entspannung fand, ist dem „Merker“ nicht bekannt.

Spaß statt Sinn?

„Jetzt hat der Samstagnachmittag endlich wieder einen S i n n“, tönte der Radio-Sprecher von „Bayern 1“ – da hat der „Merker“ erfreut aufgemerkt, erwartete Gedankliches – aber der Sprecher meinte nur den Wiederbeginn der Bundesliga, Werbung für die Fußballreportage „Heute im Stadion“. Da hat der Zeitgeist „S i n n“ und „S p a ß“ aber gründlich verwechselt! Ich höre auch immer wieder gerne hinein in die Fußball-Übertragungen – aber bei allem Spaß auf dem Fußballfeld müssen wir den Sinn schon wo anders suchen. Spaß kann den Sinn nicht ersetzen – gerade wenn zur gleichen Zeit Dürre- und Hungerkatastrophen, drohende Staatspleiten, Euro-Krisen, Gewalttätigkeiten, Terroranschläge die Nachrichten beherrschen. Spaß lenkt ab – Sinn gibt Richtung und Kraft, das Leben zu tragen, wie es nun mal ist, oder es zu ändern, oder das wenigstens zu versuchen…

Haben Sie´s gewußt? „Das Schwein soll Spaß haben“ berichtete kürzlich prominent auf ihrer Titelseite eine große süddeutsche Zeitung. Dem „Merker“ jedenfalls war´s ganz neu, daß auch Schweine zu ihrem guten Gedeihen Spielzeug brauchen. Der Einsatz von „Beschäftigungsmaterial“ im Schweinestall sei gesetzlich vorgeschrieben, Wissenschaftler hätten untersucht, womit man den Schweinen am besten Spaß, Anregung, gute Entwicklungsmöglichkeiten verschaffen kann…und das alles, damit diese ebenso intelligenten wie neugierigen und feinfühligen Tiere uns dann möglichst gut schmecken. Nur gut, daß unsere Spaß-Freunde im Schweinekoben (vermutlich) nicht über Sinn nachdenken müssen, nicht über „Sein oder Nichtsein“ – nein, kein Hamlet im Schweinestall! …

Im Zornedinger Angebot: Sinn-Volles!

Aber hallo, Sie merken´s sicher, daß da der „Merker“ gerade noch - bevor er vollends auf den Hund kommt - die Kurve zurück auf eine höhere, kulturelle Ebene geschafft hat. Auf eben dieser Ebene hat Zorneding auch in den kommenden Wochen wieder viel Sinn-Volles zu bieten: Ob Veranstaltungen und Konzerte im Martinstadl, ob Literarischer Herbst, Konzerte, Kino in der Christopherus-Kirche, ob Konzerte in St. Martin, ob Veranstaltungen im Haus der Vereine: da wird viel geboten, was den Besuch lohnt. Wer Interessantes und Wichtiges mit Niveau sehen und hören will, der muß nicht erst nach München oder sonst wohin fahren.

Also: Der „Merker“ will nun wirklich keinem Zeitgenossen Spaß und Freude beim Fußball, beim Sport mies machen, freuen wir uns da gemeinsam, ebenso auf der Wies´n und unseren vielen örtlichen Festen und Feiern: aber bitte, unsere Kultur nicht verhungern, die Seele nicht verdursten lassen!

Altpapier – eine Menge Holz

Auch wenn Sie zu den anhänglichsten Lesern des „Zorneding Report“ zählen: Es kommt unweigerlich der Tag, an dem sogar Sie diese Ausgabe samt meinen „Merk-Würdigkeiten“ wegwerfen wollen oder müssen. Aber bitte nicht einfach in die Mülltonne! Auch wenn Papier geduldig ist, schicken sie es bitte nicht zusammen mit Ihrem ordinären Hausmüll auf den letzten Weg. Denn nicht vernichten, v e r w e r t e n ist angesagt. Geben Sie deshalb auch Ihrem Papier die Chance, alt zu werden – Altpapier eben! Wozu hätten sich sonst

Viellechner Wohnkeramik GmbH
Fliesenhandel ◆ Meisterbetrieb

Anzinger Str. 2, 85614 Eglharting, Tel. (08091) 21 25

Bei uns finden Sie alles unter einem Dach:

Keramikfliesen
für den gesamten Wohnbereich – innen und außen

Teppichböden in allen Preislagen

PVC-Beläge in vielen Farben und Mustern
Auf Wunsch fachgerechte Verlegung

Besichtigen Sie unsere vielseitige Fliesenausstellung!

Fliesen ◆ PVC-Beläge ◆ Teppichböden ◆ Parkett

Experten und Bürokraten so viel Mühe machen sollen, in einer Liste als „Europäische Norm“ 67 (!) Sorten von Altpapier in Zusammensetzung und Qualität zu beschreiben…

Vor dem Verwerten kommt das Sammeln: Erst daheim (die Mühe sollte man sich schon machen, auch wenn´s eng wird) – und dann einmal im Monat die Abholungs-Aktion. In unserer Gemeinde teilen sich der TSV Zorneding und die Freiwillige Feuerwehr Pöring diese Aufgabe: In der ehemaligen Gemeinde Pöring (also in den Ortsteilen Pöring, Ingelsberg und Wolfesing) sammelt die Freiwillige Feuerwehr monatlich an die zehn Tonnen Altpapier ein, im übrigen Zornedinger Gemeindegebiet der TSV zwischen 15 und 20 Tonnen – eine Menge Holz, möchte man sagen, und beim Papier stimmt dieser flapsige Spruch sogar ganz genau. Hochwertiges Sammelgut wird so fürs Recycling gesichert, gleichzeitig werden die Wertstoffinseln entlastet und Raum auf der Landkreis-Deponie gespart.

Pöringer Pioniere

Die Wiederverwertung, die technische Verwandlung von Altpapier zu neuem Papier wurde schon vor fast 250 Jahren von einem Professor in Göttingen erfunden. Für uns Heutige kam das Thema erst mit dem Erwachen eines neuen Umweltbewußtseins und der Recycling-Philosophie. Immerhin kann die Freiwillige Feuerwehr Pöring auf ihr Banner schreiben, daß sie als erste Organisation im Landkreis bereits 1977 mit dem Altpapier-Sammeln begonnen hat – eine Pionierleistung! Aber auch der TSV Zorneding ließ nicht lange auf sich warten und ging im Frühjahr 1981 an den Start.

„Lohnt sich das überhaupt?“ fragte ich kürzlich einen der Sammler der Freiwilligen Feuerwehr, als er – wie seine Kollegen von der FFW und vom TSV – die Papierbündel aufs Fahrzeug hievte. „Wir tun´s doch auch für die Umwelt!“, lautete die gute Antwort. Aber glücklicherweise kommt auch, nicht zuletzt dank der Zuschüsse von Gemeinde und Landkreis, etwas in die Kassen: Die FFW kann´s gut für ihre Jugendgruppe und das Vereinsleben gebrauchen; beim TSV ist diese Einnahme unverzichtbar, um die hohen Ausgaben für die Jugendarbeit stemmen zu können.

Die Verantwortlichen sind den Gemeindebürgern dankbar, die ihr Altpapier sammeln und - meist schön gebündelt und auch gegen Regen geschützt - termingerecht an die Straße stellen; und sie danken vor allem ihren ehrenamtlichen Mitstreitern, die das Sammelgut Monat für Monat abholen und zur Entsorgungsfirma Ammer bringen.

Informieren auch Sie sich bei der CSU über kommunalpolitische Fragen in der

Montagsrunde für alle

jeden 2. Montag im Monat um 20 Uhr im Nebenzimmer der Gaststätte Neuwirt.

Friseursalon Rauch

Damen und Herren

Wir sind auch weiterhin sehr gerne für Sie da, freuen uns, Sie mit fachkompetenter Dienstleistung, freundlicher Beratung und handwerklichem Geschick bedienen zu dürfen.

Di.-Fr. 8.00 Uhr - 17.00 Uhr, Do. 8.00 - 18.30 Uhr
Samstag 7.00 - 12.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Anruf

Salon Rauch, Lindenstr. 2, 85604 Zorneding
Telefon 0 81 06 / 2 34 71

Sintflut

Wenn man sich einmal umsieht auf dem Gelände eines Entsorgungsunternehmens wie der Fa. Ammer (die übrigens dem TSV für die Sammelaktion kostengünstig Fahrzeuge zur Verfügung stellt, während die FFW in Pöring den Transport noch „rustikaler“ mit Traktoren und Hänger einiger Landwirte abwickelt), wenn man also hier auf die riesigen Papierberge schaut, versteht man die Prophezeiung eines französischen Schriftstellers: „Bei der nächsten Sintflut wird Gott nicht Wasser, sondern Papier verwenden“.

Wir haben schon mit dem Wasser genug zu tun gehabt, an jenem Abend des katastrophalen 9. Juli, als nicht nur die Japanerinnen bei der Fußball-WM das Siegtor gegen die Deutschen schossen, sondern alles den Bach runter ging, Orkan und Sturzregen Angst und Schrecken über das Bürgerfest beim Rathaus brachten, Straßen und Gärten zu Seen und manchen Keller in ein Aquarium verwandelten. Da hat es schon gut getan, als man kurz vor der Geisterstunde im Nachtgewande wasserschöpfend von einem freundlichen Wehrmann über den Gartenzaun hinweg gefragt wurde, ob man hier Hilfe brauche. Die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren und andere fleißige Nothelfer hatten sich diesen Samstagabend eigentlich auch ganz anders vorgestellt – danke!

Geld zurück?

Ein besonderer Tipp vom „Merker“: Möglicherweise gibt´s Geld für Sie zurück, wenn Sie Kontoführungsgebühren für ein Privatdarlehen, z.B. zur Finanzierung einer Immobilie zahlen oder gezahlt haben. Das ist nicht viel im Monat, aber es läppert sich. Kaum beachtet von der Öffentlichkeit hat aufgrund einer Klage der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen der Bundesgerichtshof im Juni entschieden, daß solche Gebühren unzulässig sind, weil diese Kontoführung keine Sonderleistung für die Kunden ist, sondern allein im Interesse des Geldinstituts liegt. Kreditnehmer haben einen rückwirkenden Anspruch auf Erstattung, wenn nicht Verjährung oder besondere Klauseln im Vertrag entgegenstehen. Aber man muß sich schon rühren, wenn man was zurück haben will.

Aufreger

Ach ja, zum Aufreger Nr.1 in diesem Sommer habe ich noch gar nichts gesagt. Nein, ich meine keine Fürstenhochzeit, auch keine Politiker-Liebschaft mit einer 16jährigen, und auch nicht Yvonne, die schlaue Kuh. Ich meine die Windradl am Forstrand. Nicht, daß dem „Merker“ dazu nichts einfallen würde, aber da gibt´s ja schon so viele andere, die nichts davon verstehen…

Für heute verabschiedet sich bis zur nächsten Ausgabe besonders freundlich mit einem „Auf Wiedersehen“ wahlweise „Servus“ wahlweise „Habe die Ehre“ wahlweise „Pfia Good“ und meint damit ausdrücklich auch alle „Tschüß“-Fans

Ihr „Merker“ Peter M a i c h e r

Unser Service für Sie!

meine apotheke
Gesundheit maßgeschneidert

Sie waren zu spät dran und haben uns persönlich verpasst? Macht nichts, Sie erreichen uns dennoch!

Sie bestellen per Fax, Telefon oder Internet (www.apotheken.de).

Wir liefern!

Sprechen Sie mit uns!

Wir nehmen uns Zeit für Ihre Gesundheit

TASSILO APOTHEKE

Herzogplatz 14, 85604 Zorneding Tel. 08106 / 222 69, Fax 08106 / 998729

Ihre Serviceseite

Die wichtigsten Adressen und Rufnummern

Notfallnummern

Polizei-Notruf	110
Notruf Feuerwehr/Rettung/Notarzt	112
Notruf bei Vergiftungen	089/19240
Ärztlicher Bereitschaftsdienst und Apothekenauskunft	01805/191212
Abwasser-Störungsstelle	0171/8178853
E.ON Bayern AG, Störungsnummer	0180/4192091
Gaswache der Stadtwerke München Störungsstelle	089/153016
Freiwillige Feuerwehr Zorneding	08106/22244
Freiwillige Feuerwehr Pöring	08106/20355
Kreisklinik Ebersberg	08092/82-0
Polizeiinspektion Poing Markomannenstr. 24	08121/9917-0
Polizeistation Vaterstetten Möschenfelder Str. 20	08106/8966-0
Wasserversorgung (Rufbereitschaft)	08106/2425-0

Weitere wichtige Telefonnummern

Zornedinger Apotheken	
Adler-Apotheke	27 44
Tassilo-Apotheke	2 22 69
Zornedinger Ärzte	
- Abdin-Bey, Dr. med. dent.	27 71
- Asher, Dr. med.	2 23 62
- Bayerl, Dr. med.	2 08 09
- Block, Dr. med.	28 73
- Dorfmüller, Dr. med.	99 84 94
- Meixner, Dr. dent.	2 95 91
- Scharpenack Annette, Dr. med.	2 21 20
- Scharpenack Tobias, Dr. med.	2 21 20
- Sternhardt, Dr. dent.	2 94 34
- Winkler, Dr. med.	28 73
Nachbarschaftshilfe	3 68 46

Gemeinde Zorneding

Rathaus	3 84-0
- Parteiverkehr Mo-Fr 8-12h, Mi 16-18h	
Bauhof-Zorneding	3 84-0
Grund/Hauptschulen	
- Zorneding	2 34 88
- Pöring	27 03
Kath. Pfarramt	3 7746-0
Evang. Pfarramt	26 32
Bücherei	2 22 13

Öffnungszeiten:
Mo.15 -18h, Di. 9 -12h u. 18 - 20 Uhr,
Mi. 15-19h, Do. 9-12h, Fr. 15-18h

Landkreis Telefonnummern

Landratsamt EBE	(0 80 92) 8 23-0
Kfz-Zulassungsstelle	(0 80 92) 8 23-3 41
TÜV-EBE	(0 80 92) 2 10 79
Gesundheitsamt	(0 80 92) 823-383
Jugendamt	(0 80 92) 823-256

Geschäftsanzeigen
im ZornedingReport bringen immer Umsatz und Gewinn

Auskunft:
Helga Ebert, Lärchenstraße 21, 85604 Zorneding
Tel. 0 81 06/37 87 10

Wir nehmen uns Zeit, um für Sie die beste Lösung zu finden. So sichern wir Ihnen z. B. bei der Riester-Rente die maximale staatliche Förderung und hohe Steuervorteile. Fragen Sie uns – wir beraten Sie gerne!

Hauptgeschäftsstelle Hans-Jürgen Eder
Georg-Wimmer-Ring 18 · 85604 Zorneding
Telefon (0 81 06) 2 02 66 · Telefax (0 81 06) 2 02 64
E-Mail info@hj-eder.vkb.de

Wir versichern Bayern.

VERSICHERUNGSKAMMER BAYERN
Finanzgruppe

25 Jahre
ZWEIRAD HOFMANN
MEISTERBETRIEB
Fahrräder – Radsport
Zubehör – Bekleidung
Beratung – Verkauf – Service
www.zweirad-hofmann.de
Georg-Wimmer-Ring 5
85605 Zorneding
Tel. 08106/29226
SIMPLON
KTM
GHOST
SUNDANCE
BIKE TRACK
RALEIGH
PUKY

Henry Kardinal
Malerfachbetrieb
MALERMEISTER
BAHNWIESENSTRASSE 12
85604 Zorneding
08106/2638
Farbe erleben!
- Malerarbeiten
- Lackarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Reibe- und Edelputze
- Vollwärmeschutz
- Gerüstbau
- Schriften
- Dekor- und Gestaltungsmalerei
- Bordüren- und Schablonenmalerei

Geschäftsanzeigen
im ZornedingReport sorgen für Bekanntheit.

Auskunft:
Helga Ebert, Lärchenstraße 21, 85604 Zorneding
Tel. 0 81 06/37 87 10

Dipl.-Betriebswirt (FH)
Thomas M. Siegel
Steuerberater

Landwirtschaftliche Buchstelle

Georg-Wimmer-Ring 1
85604 Zorneding
Telefon 0 81 06 / 24 12 - 0
Telefax 0 81 06 / 24 12 - 12
tsiegel@stb-siegel.de
www.stb-siegel.de

Spar dich reich!

Gartenhäuser

Alle Muster zum Selbstabbau

BIS ZU 40 % % % RABATT!

Gartenmöbel

ALLES 50 % % % % REDUZIERT!

Saunen

Ausstellungsmuster zum Selbstabbau

BIS ZU 30 % % % RABATT!

Blumenkästen

Viele Sorten und Größen

ZUM PREIS 1/2

HolzLand Kern
Siriusstraße 3-7
(direkt an der B 304)
85614 Kirchseeon-Eglharting
Tel.: 0 80 91/55 01–0
Fax: 0 80 91/55 01–20

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 – 18.30 Uhr
Sa 9.00 – 16.00 Uhr

www.holzland-kern.de

HolzLand® Kern